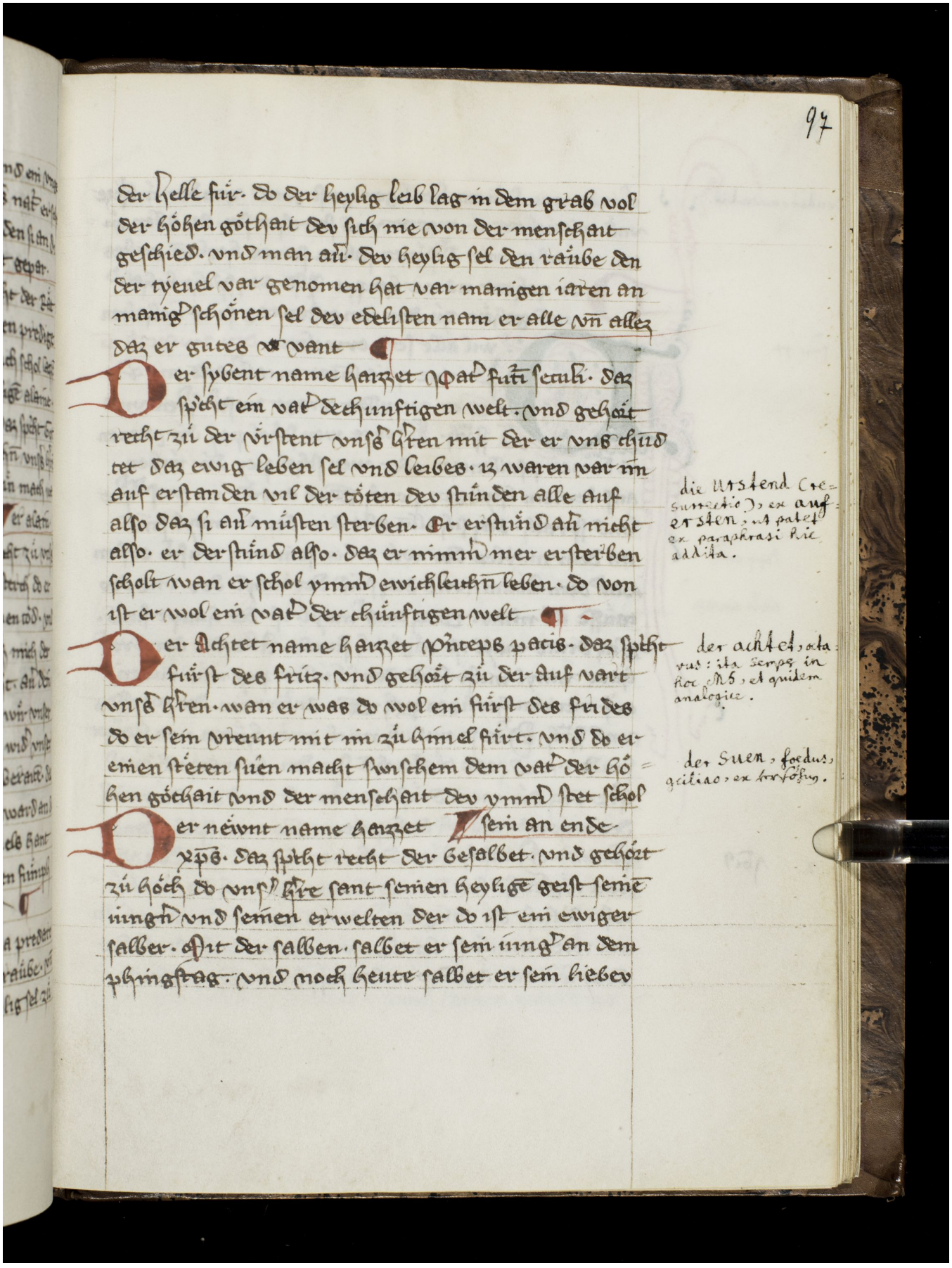
ST. GEORGENER PREDIGTEN (DEUTSCH)
Zelking (Niederösterreich), 1372 Seite 97r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



der helle für. do der heylig leib lag in dem grab vol
der höhen göthait dev sich nie von der menschait
geschied. vnd man aū. dev heylig sel den raube den
der tyevel var genomen hat var manigen iaren an
manig' schönen sel dev edelisten nam er alle vn̄ allez
daz er gutes vant ¶

Der sybent name haizzet Pat' futi seculi. daz
spricht ein vat' dechunftigen welt. vnd gehört
recht zu der vrstent vnsr' h'ren mit der er vns chūd
tet daz ewig leben sel vnd leibes. iz waren var im
auf erstanden vil der töten dev stunden alle auf
also daz si aū müsten sterben. Er erstund aū nicht
also. er derstund also. daz er nimm' mer ersterben
scholt wan er schol ymm' ewichleichn̄ leben. do von
ist er wol ein vat' der chünftigen welt ¶

die Urstend (resurrectio), ex auf-ersten, ut patet ex paraphrasi hic addita.

Der achtet name haizzet Princeps pacis. daz spricht
fürst des fritz. vnd gehört zu der auf vart
vnsr' h'ren. wan er was do wol ein fürst des frides
do er sein vreunt mit im zu himel fürt. vnd do er
einen steten suen macht swischem dem vat' der hö-
hen göthait vnd der menschait dev ymm' stet schol

der achtet, octavus: ita semper in hoc M5, et quidem analogice.

der Suen, foedus, gcitiao, ex vrvföhung.

Der newnt name haizzet sein an ende
xp̄s. daz spricht recht der besalbet. vnd gehört
zu höch do vnsr' h're sant seinen heyligē geist seinē
iungn̄ vnd seinen erwelten der do ist ein ewiger
salber. Mit der salben. salbet er sein iung' an dem
phingstag. vnd noch heute salbet er sein liebev